

Erntedanklied

Karl Ludwig Lenz (Verse 1 + 2)
Gerhard A. Spingath (Vers 3)

Gerhard A. Spingath

1. Auf, stimmt für der Ern - te Se - gen ein Lob - lied un - serm
2. Er mach - te das ban - ge Sor - gen zu - nich - te schon so
3. Wir wol - len ge - dul - dig war - ten, wenn uns - re Ar - beit

1. Schöp - fer an! Er gibt uns Son - nen - schein und Re - gen;
2. man - ches Jahr, wenn glau - ens - schwach das Herz für mor - gen
3. ist ge - tan, wan - deln in Got - tes schö - nem Gar - ten,

mf

1. mit uns - rer Macht ist's nicht ge - tan. Er spricht zur
2. voll ängst - li - cher Ge - dan - ken war! Die Hit - ze
3. den er er - baut nach sei - nem Plan. Wenn end - lich

1. Saat das mächt' - ge Wer - de;
2. seng - te, er gab Re - gen
3. wir auch Fröch - te tra - gen,

1. Er spricht zur Saat das mächt' - ge Wer - de;
2. die Hit - ze seng - te, er gab Re - gen
3. Wenn end - lich wir auch Fröch - te tra - gen,

verhalten

1. er lässt sie kei - men, spros - sen blühn;
 2. er schloß der Wol - ken Schlei - sen dann,
 3. die Gott, der Herr, in uns ge - sät,

a tempo

1. Er schlie - ßet auf den Schoß der Er - de,
 2. Gott blei - bet Gott: Ver - trau - en he - gen
 3. wer - den wir un - sern Dank ihm sa - gen

rit.

1. dass nicht um - sonst wir uns be - mühn.
 2. lasst uns zu ihm, der hel - fen kann.
 3. und vor ihn tre - ten im Ge - bet.